

Einführungskurs in die Elektroenzephalographie

Sächsisches Epilepsiezentrum mit den Standorten
Universitätsklinikum Dresden und Radeberg – Kleinwachau

EINLADUNG

Sehr geehrte Damen und Herren,
sehr geehrte Kolleginnen und Kollegen,

sehr herzlich möchten wir Sie zu unserem **Einführungskurs in die Elektroenzephalographie** einladen. Diese Veranstaltung richtet sich besonders an Ärzte, die die Grundlagen des EEG erlernen wollen. Der Kurs soll Basiswissen vermitteln, das notwendig ist, um EEG-Kurven zu befunden und zu beurteilen. Unter der Anleitung von erfahrenen EEG-Auswertern haben die Kursteilnehmer Gelegenheit, in Gruppen die Auswertung und Interpretation typischer EEG-Befunde zu üben. Weiterhin soll unter der Anleitung von medizinisch-technischen Assistentinnen und Assistenten die Technik der EEG-Ableitung erlernt werden.

Kursinhalte

- neurophysiologische Grundlagen des EEG
- Polaritätsregeln
- technische Voraussetzungen und selbständige Ableitung des EEG
- Artefakterkennung und Artefaktbeseitigung
- Beurteilung des normalen EEG
- Einführung in das EEG von Kindern
- Grundlegende pathologische EEG-Muster
- Anleitung zur EEG- Befunderstellung

Datum:	Freitag, 12. April 2024, von 15.30 bis 20.00 Uhr Samstag, 13. April 2024, von 9.00 bis 15.00 Uhr
Ort:	Universitätsklinikum, Fetscherstr. 74, 01307 Dresden Konferenzzentrum Haus 19, 1. Etage Eingang Haus 27 (DINZ), Übergang Haus 19
Teilnahmegebühr:	180 €

Fortbildungspunkte der SLÄK, DGfE und DGKN wurden beantragt.

Herzliche Grüße,

Dr. M. Lesser
Leiter EEG-Abteilung
Klinik und Poliklinik für Neurologie
Universitätsklinikum Dresden

Dr. G. Leonhardt
Leiter Epilepsie-Spezialstation
Klinik und Poliklinik für Neurochirurgie
Universitätsklinikum Dresden



Anmeldung zum Einführungskurs in die Elektroenzephalographie

**Hiermit melde ich mich verbindlich für den
EEG-Einführungskurs am 12. und 13. April 2024 an.**

Titel, Name, Vorname:

Kontaktadresse:

.....

Telefon:

Fax-Nr.:

E-Mail-Adresse:

Datum

Unterschrift

.....

.....

Es wird darum gebeten, sich bis zum 15.03.2024 anzumelden.

Ansprechpartner: Frau Burkhardt, Frau Felber

Email: EEG-Kurs@uniklinikum-dresden.de

Fax: 0351- 458 6360

Tel: 0351- 458 3132

Bitte überweisen Sie vorab (bis spätestens 31.03.2024) die Teilnehmergebühr in Höhe von 180,00 Euro unter Angabe des Kennwortes: „**EEG-Kurs 2024**“ auf folgendes Konto:

Empfänger: Carl Gustav Carus Management GmbH
Bank: Deutsche Kreditbank AG
Bankleitzahl: 120 300 00
Kontonummer: 11 248 333
Kennwort: EEG-Kurs 2024 (bitte unbedingt angeben!)

IBAN: DE 71 1203 0000 0011 248 333
BIC: BYLADEM 1001

Programm:

Freitag, 12. April 2024:

15.30	Begrüßung	
15.30 – 16.00	Physiologische Grundlagen des EEG	Lapp
16.00 – 16.45	Technische Grundlagen, Polaritätsregeln, Lokalisation: Vor- und Nachteile verschiedener Montagen	Leonhardt
16.45 – 18.00	Praktische Übung in Kleingruppen zur Ableittechnik: Technik der EEG-Ableitung, Vermessen des Kopfes, Elektrodenplatzierung (10-20 & 10-10 System), Impedanzmessung, Elektrodentypen	MTAF des UKD
18.00 – 18.15	Pause	
18.15 – 19.15	Normales EEG bei Erwachsenen im Wachen, bei Aktivierungsmaßnahmen, Ermüdung und im Schlaf	Hopp
19.15 – 20.00	Diffuse und fokale Störungen im EEG	Leonhardt

Samstag, 13. April 2024:

09.00 – 09.45	Iktuale und interiktuale epilepsietypische EEG-Aktivität	Hopp
09.45 – 10.30	Grundlagen der EEG-Ableitung bei Kindern	Holert
10.30 – 10.45	Kaffeepause	
10.45 – 11.45	Artefakte und pharmakologische Einflüsse auf das EEG	Lesser
11.45 – 12.15	Tipps zur Befunderstellung ("Mein erstes EEG")	Leonhardt
12.15 – 13.15	Mittagspause	
13.15 – 14.45	Praktische Übung in Kleingruppen: Interpretation von EEG- und Video-EEG-Registrierungen	Alle Referenten
14.45	Fragen / Zusammenfassung	
15.00	Ende der Veranstaltung	

Referenten:

Herr N. Holert, Kleinwachau - Sächsisches Epilepsiezentrum Radeberg
 Dr. P. Hopp, Kleinwachau - Sächsisches Epilepsiezentrum Radeberg
 Dr. H.- S. Lapp, Neurologische Klinik, Universitätsklinikum Dresden
 Dr. G. Leonhardt, Neurochirurgische Klinik, Universitätsklinikum Dresden
 Dr. M. Lesser, Neurologische Klinik, Universitätsklinikum Dresden